

Inhaltsverzeichnis

0. <i>Einleitung</i>	11
0.1 Zu Sprache, Denken und Wirklichkeit	11
0.2 Zum Lebenslauf Meinongs und zur Rezeption seiner Gegenstandstheorie	13
0.3 Zielsetzung der vorliegenden Arbeit	14
0.4 Zu Meinongs Werken	17
1. <i>Die doppelte Aufgabe der Gegenstandstheorie</i>	18
2. <i>Methodologische Überlegungen und das sprachtheoretische Rahmenwerk der Gegenstandstheorie</i>	21
2.1 Einzelwissenschaften und spezielle Gegenstandstheorie	21
2.2 Das Sprachtheoretische Rahmenwerk der Gegenstandstheorie	23
2.21 Grammatik	24
2.22 Ansätze zu einer Semantik	25
2.221 Dichotomie zwischen Bedeutung und Ausdruck	27
2.222 Unterscheidung zwischen Inhalt und Gegenstand	27
2.3 Das Verhältnis zwischen der wissenschaftlichen und der «natürlichen Sprache»	30
2.4 Gegenstandsbeschreibung und Definition	33
2.5 Erweiterung von Meinongs Semantik	34
3. <i>Meinongs «Gegenstandstheorie»</i>	37
3.1 Meinongs Vorschläge zum Gegenstandsbegriff	37
3.2 Das Aussersein des reinen Gegenstandes	39
3.3 Die Unabhängigkeit des Soseins vom Sein	41
3.4 Unterscheidung zwischen Existenz und Bestand (Subsistenz) ..	44
3.5 «Heimatlose» Gegenstände	51
3.51 Intentionalien als Gegenstände	51
3.52 Objektive als Gegenstände	62
3.53 «Unvollständige» Gegenstände	68
3.6 Zusammenfassung	71
4. <i>Die Formalisierung Richard Routleys</i>	74
4.1 Aussagenlogik und Nullordnung-Logik	76
4.2 Neutrale Quantifikationslogik erster Stufe Q	78
4.21 Die erweiterte Theorie erster Stufe	80
4.22 Das System Q◇	83
4.23 Prädikatsnegation	83

4.24	Die Eliminierung der Quantoren	87
4.25	Leibnizidentität und extensionale Identität	88
4.3	Mögliche-Welten-Semantik	89
4.31	Quantifizierte Modallogik S2Q und S5Q	90
4.32	Die Neutrale Quantifizierte Modallogik S5QE	93
4.33	Reduktionsprinzip in bezug auf S5QE	96
4.34	Auswahloperator	97
4.4	Die neutrale Quantifikationslogik zweiter Stufe	98
4.41	2Q mit Leibnizidentität	102
4.42	Attribute, Einsetzungen und λ -Konversion	103
4.43	Axiomatische Erweiterung des 2Q	104
4.5	Modalquantifizierte Logik zweiter Stufe	105
4.51	Möglichkeit und Existenz der Gegenstände	106
4.52	Existenzprädikat	107
4.53	Identität und Ähnlichkeitsfunktion	109
4.54	Charakterisierungs-Postulate	111
4.541	Die logische Determinierung der Wahrheit	111
4.542	Das Postulat der unbeschränkten Charakterisierung	112
4.543	Kategorien der Prädikate	115
4.544	Erweiterung der Charakterisierungs-Prädikate	120
4.55	Kennzeichnungstheorie	121
4.551	Die kontextinvariante neutrale Kennzeichnungstheorie	122
4.552	Kontextbestimmte Einzigkeitsbedingung	123
4.6	Skizze einer kontextdifferenzierten Semantik	124
5.	<i>Schlusswort</i>	127
	Bibliographie	132